

# LRS: Nachteilsausgleich

**Beitrag von „Kathie“ vom 10. Oktober 2025 18:11**

## Zitat von Zauberwald

Um es kurz zu machen, ich finde es ungerecht. Die Kinder, die Eltern haben, die noch so kleine Gebrechen diagnostizieren lassen, werden immer bevorzugt behandelt. Geht schon beim reservierten Sitzplatz vorne Mitte los.

Ich verstehe, was du meinst, aber so ist es eben. Es gibt Eltern, die sich kümmern, dass ihr Kind zu seinem recht kommt und ein Gutachten für LRS beschaffen (ich gehe jetzt mal davon aus, dass die Psychologin Expertin ist und nur bescheinigt, was auch zu bescheinigen ist). Es gibt andere Eltern, die sich nicht kümmern. Da kann aber das Kind von den Eltern im ersten Beispiel nicht dafür!

Den "reservierten Sitzplatz vorne Mitte" gibt es nicht. Das entscheidest du, wer in deinem Klassenraum wo sitzt.

## Zitat von Zauberwald

Ein Kind mit Nachteilsausgleich (LRS) hat nun bei mir das beste Diktat geschrieben. Es hat das Diktat als Schleichdiktat geschrieben, den anderen wurde es diktiert....

Ein Kind hat das Recht auf einen Nachteilsausgleich, du hast ihn gewährt und nun ist das Kind gut. Ist doch eigentlich erfreulich. Vielleicht hast du es zu leicht gemacht, wer weiß, normalerweise stehen im Gutachten doch auch Tipps zur Umsetzung, aber generell sehe ich nicht, dass ein Kind mit Nachteilsausgleich keine guten Noten haben darf. Genau dafür HAT es doch den Nachteilsausgleich?